

Aus dem Rathause. Der Gemeinderat tritt am Donnerstag 5 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung derselben befindet sich neben laufenden Geschäftsstücken auch ein Referat über die Festsatzung der Fahrpreise für den Kraftwagenverkehr sowie die Bauordnung. - Der Stadtrat tritt am DienstagMittwoch und Donnerstag zu Sitzungen zusammen. - der Bürgerklub ist für Dienstag nachmittags zu einer Sitzung einberufen.

Das Budget im Stadtrate. Nach den Beschlüssen des Stadtrates stellen sich Bilanz und Bedeckung wie folgt:

Das Gesamterfordernis beträgt	118,904.010 K
Eigene Einnahmen	54,435.260 K
Durch die eigenen Einnahmen nicht bedecktes Nettoerfordernis	64,468.750 K
Ertrag der städt. Umlagen im bisherigen Ausmaße in der Höhe von	37,209.760 K
Aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 zur Bedeckung der für finanzprogrammatische Zwecke vom 1. Jänner bis 30. Juni 1914 veranschlagten Kosten	406.490 K
Aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 zur Bedeckung der für finanzprogrammatische Zwecke vom 1. Jänner bis 30. Juni 1914 veranschlagten Kosten	14,718.790 K,
Aus der Abschreibungsreserve der städt. Gaswerke zur Bedeckung der Erweiterungsbauten für das erste Halbjahr 1914 veranschlagten Kosten	2,987.000 K
Aus der Abschreibungsreserve der städtischen Elektrizitätswerke zur Bedeckung der Erweiterungsbauten für das erste Halbjahr 1914 veranschlagten Kosten	4,200.000 K
Aus der Reserve für Betriebserweiterung der städt. Leichenbestattung zur Bedeckung der für den Neubau eines Depots für das erste Halbjahr 1914 veranschlagten Kosten	300.000 K,
Aus dem von der Kommission für Verkehrsanlagen der Gemeinde Wien geleisteten einmaligen Pauschalbeiträge von 250.000 K zu den Kosten der in der Strecke Hütteldorf - Schlachthaus - Schikanedersteig der Wientallinie der Stadtbahn durchzuführenden Bahneindeckungen samt Straßenanschlüssen, etc.	55.000 K
Aus dem von der Kommission für Verkehrsanlagen der Gemeinde Wien aus den Ersparnissen des Anlehens der Verkehrskommission zur Verfügung gestellten Beträge von 2,500.000 K für die Vollendung der Wienflußregulierung	2.500 K
Aus dem durch den Verkauf der Liegenschaften 1. Bezirk Schenkenstraße 8/10, Rosengasse 3 erzielten Erlöse per	
1,310.000 K zur Bedeckung der für den Bau eines Amtshauses	

1. Bezirk Felderstraße für das erste Halbjahr 1914 veranschlagten Kosten

800.000 K

Aus den Kassabeständen zur Bedeckung des Abganges für nicht kurrente Zwecke

3,789.210 K.

Die Bezirksvertretung Währing hält am Freitag, den 14. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, den 13. d.M. um 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Entfallender Empfang. Am Montag, den 10. d.M. findet der übliche Partienempfang des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner nicht statt.

Städtische Straßenbahnen. Wegen eines Kanalbaues in der Linzerstraße verkehren die Wagen der Linie 10 ab Montag, den 10. d.M. bis auf weiteres durch die Reiplgasse nur bis zur Linzerstraße.

Direktor-Titel. Der Minister für Kultus und Unterricht hat dem Oberlehrer an der Mädchen-Volksschule 2. Bezirk Vorgartenstraße 191 Lukas Bittner in Anerkennung seiner vieljährigen und ersprießlichen Tätigkeit im Dienste der Schule den Direktor-Titel verliehen.

Gassenbenennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Baron dän von der Kahlenbergerstraße im 19. Bezirk von der Beethovenmühle abzweigenden, neben der Zahnradbahn bis zur Station Grinzing laufenden und dort in den Muckenthalerweg einmündenden Fußsteig als Fortsetzung des Muckenthalerweges gleichfalls mit „Muckenthalerweg“ und nach einem Berichte des StR. Poyer die neue Gasse im 13. Bezirk zwischen der Hügel- und Himmelgasse einerseits und dem Hietzinger Kai und der Auhofstraße andererseits nach dem Ehrenbürger von Unter-St. Veit und Gründer der Nebling-Stiftung mit „Neblingergasse“ bezeichnet.

Pensionierungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß dem Ansuchen des Steueramts-Oberkontrollors Richard Friedl, der Exekutionsamts-Direktions-Adjunkten Artur Steininger und Ferdinand Appel, des Bezirks-Kanzleiarbeiters Josef Ebner und der Marktaufseher Anton Urban und Karl Pongratz um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Diplome. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Kleiner den Mitgliedern der Bezirksvertretung Mariahilf Rudolf Dechant, Michael Groyer und Ludwig Jettel für die mehr als 10 jährige Ausübung des Mandates das Diplom verliehen.

396